

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Neue und gründliche mathematische Friedens- und Kriegs-Schule

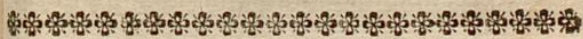
Gruber, Johann Sebastian

Nürnberg, 1697

Caput XXXVIII. Wie die Feuer- und Werck-Putzen zu machen

[urn:nbn:de:bsz:31-97907](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-97907)

hernach Baumwolle / die in Essig oder Brandes
wein und Salpeter gekochet/ getrocknet und klein
zerzopffet darein/das solche die ganze Materie an
sich nehme/ machet kleine Kuglein einer Erbiß groß
darvon / bestreuet solche mit Mehl-Pulver / und
lässet sie trocken werden. Zu den Werck-Puzen
nimmet man 5. lb. Salp. 3. lb. Schwef. 4. lb. Mehl-
Pulv. feuchtet den Saß mit Lein-Öel an/ thut ge-
hacktes Werck darunter / und formiret Kuglein
daraus. Vid. Simien. part. 1. pag. 114



CAPUT XXXIX.

Wie die Regen-Feuer oder
Regen-Puzen zu machen.

S werden die Regen-Puzen also verfertigt
get/ nemlich/man thut 4. l. Tragant in 3.
Nösel Wein-Essig/ und lässet solchen zum
wenigsten 24. Stund weichen / daber so
dünn/ als ein Bren wird; wenn dieses geschehen/
durchknetet man mit diesem Tragant nachbeschie-
bene Composition zu den Regen-Puzen / als 9 1/2.
lb. gebrochenen Salp. 2. lb. 28. l. klein gesiebten
Schwef. 1. lb. 22. l. Mehl-Pulv. 1. lb. 8. l. Sägsß.
It. 1 1. Theil Salp. 3. Theil Schwef. 2. Theil Mehl-
Pulv. 4. Theil Sägsß. der Tragant muß allhier in
Brandwein zerlassen seyn. It. 3. lb. 20. l. Salp. 7.
lb. Mehl

Vv 4

lb. Mehl